

MEDZINISCHES PROJEKT INDIEN



LEBENSBEDINGUNGEN

Lebhaft, schrill, vielfältig und manchmal chaotisch – so präsentiert sich Indien mit seinen beeindruckenden 1,4 Milliarden Einwohnern. Doch hinter der farbenfrohen Fassade stehen enorme Herausforderungen, insbesondere im Kampf gegen die Armut. Etwa 70% der Bevölkerung müssen mit einem Einkommen von weniger als 2 US-Dollar pro Tag auskommen, was die sozioökonomische Landschaft prägt.

Inmitten dieser Gegensätze und der pulsierenden Energie arbeiten viele Menschen unter extrem schwierigen Bedingungen, um ihren Lebensunterhalt zu sichern. Die Herausforderungen in der Armutsbekämpfung sind immens, und der Weg zu einer gerechteren Verteilung der Ressourcen bleibt eine zentrale gesellschaftliche Aufgabe in diesem facettenreichen und kontrastreichen Land.

Während in den Städten die Armut in Form von Slumsiedlungen direkt sichtbar ist, leben auch viele BewohnerInnen der ländlichen Gebiete unter prekären Verhältnissen. Was die Menschen auf ihren Feldern anbauen, reicht in den meisten Fällen gerade so zum Überleben. Für die Reparatur des Hauses oder einen medizinischen Notfall gibt es in vielen Fällen keine Ersparnisse und solche Ereignisse bringen die Menschen dann schnell in große Not.

In den ländlichen Gegenden Indiens ist aber auch die Verfügbarkeit von medizinischer Versorgung ein großes Problem. Abgesehen von den für viele schwer finanzierbaren Kosten des Arztbesuches ist auch die Erreichbarkeit eines Arztes oder einer Klinik oft nicht gegeben. Schmerzen, Leid und teilweise auch Todesfälle sind die Folge.



UNSERE ARBEIT

Mit unserer Partnerorganisation Kamina Social Welfare Society betreiben die Austrian Doctors neben dem Seniorenheim auch zwei medizinische Projekte.

Im Jahr werden 24 „eye camps“ abgehalten. Manche dieser Camps finden auf dem Gelände der Kamina Social Welfare Society selbst statt, teilweise fährt das Team aber auch zu anderen Orten, um den Menschen die Möglichkeit eines Augenarzt Besuchs zu bieten.

Von einer anderen wohltätigen Organisation werden Brillen gratis zur Verfügung gestellt, die dort dann nach Bedarf verteilt werden können.

Zusätzlich gibt es 12 „general health camps“ pro Jahr. Diese sind speziell für die ArbeiterInnen in den umliegenden Ziegelfabriken und werden daher auch dort abgehalten.



Die Arbeit in den Ziegelfabriken ist eine Saisonarbeit und die ArbeiterInnen kommen fast ausschließlich aus dem sehr verarmten, nördlich gelegenen Bundesstaat Bihar.

Sie kommen für viele Monate mit all ihren Kindern, um für einen Hungerlohn in den Ziegelfabriken zu arbeiten.

Die Kinder sind tagsüber unbeaufsichtigt, haben keine Möglichkeit auf Schulbildung und die Eltern müssen unter harten Bedingungen arbeiten.

Um die medizinische Versorgung dieser Menschen zu gewährleisten, finden unsere health camps statt.

Einige der Ärzte stellen ihre Dienste für die verarmte Bevölkerung gratis zur Verfügung.



Austrian Doctors

Vierthalerstraße 14 | 5020 Salzburg

office@austrian-doctors.at | +43 664 150 7888

Spendenkonto: IBAN: AT09 3500 0000 0816 0566



Stand April 2024